

Höhlungen desselben abgesetzt, über das ganze Plateau zerstreute, zahlreiche, aber wenig ausgedehnte Partien zusammensetzen.

Ueber den Hierlatzschichten folgt, aber nur an vor der Denu- dation geschützten Stellen, eine braune 1 Decimeter mächtige Horn- steinbank und darüber bunte Mergel, welche keine Petrefacten lieferten, die aber Geyer noch dem Lias zurechnen zu dürfen glaubt.

Ueber den bunten Mergeln folgen dann weiter in drei grösseren und mehreren kleineren Partien plattige Hornsteinkalke, die bis zu 350 Meter Mächtigkeit erreichen und in zwei Glieder zerfallen; ein unteres, bestehend aus grauen, muschlig brechenden Hornsteinen und Aptychen führenden Mergelschiefern (Ober-Almer-Schichten), und ein oberes, gelblich graue Hornsteinkalke mit zahlreichen Spongien, dann Aptychen und seltenen Gasteropoden und Ammoniten, vielleicht schon den Stramberger Kalken angehörend. Den Abschluss bildet endlich das tithonische Riff der Trisselwand, dessen rein weisse stark krystal- lische Kalke wieder ein reicheres Material an Fossilien lieferten.

Herr Dr. Tausch beschäftigte sich mit Studien in einem Theil des südlichen Bakony und untersuchte dabei namentlich die paläon- tologischen und geologischen Verhältnisse der Kreideablagerungen im Csinger-Thale unweit der Station Ajka der ungarischen Westbahn, woselbst sich Gruben des Kohlen-Industrievereines befinden. Es gelang ihm daselbst, eine sehr reiche Fauna von Land- und Süsswasser- conchylien aufzufinden. Ueber diese, sowie über die Lagerungsver- hältnisse der Kreide in diesem Gebiete überhaupt hofft er im Laufe dieses Jahres eine Arbeit zum Abschluss zu bringen.

Herr Dr. Fr. Wähler betheiligte sich an den Aufnahmen des Herrn Dr. Bittner in der Umgegend von Golling und setzte dann seine Studien über die Liasablagerungen in der Gebirgsgruppe des Osterhorn fort.

Noch endlich habe ich beizufügen, dass die Mitglieder der An- stalt vielfach zu amtlichen Commissionen und Erhebungen über locale Angelegenheiten, welche den Beirath erfahrener Geologen wünschens- werth erscheinen liessen, beigezogen wurden. So Hr. Oberbergrath Stur bei Gelegenheit einer Bergrutschung, welche die Magazine der k. k. Tabakfabrik in Fürstenfeld bedrohte, und bezüglich der Wasserver- sorgung der Stadt Waidhofen an der Thaya; Herr Vacek bezüglich der Wasserversorgung des bei Hernals zu erbauenden Schlachthauses; Herr Dr. Bittner bezüglich der Anlage des Friedhofes in Ober- Hollabrunn; Herr Dr. Teller bezüglich des Betriebes eines Stein- bruches in Kaltenleutgeben u. s. w.

Ueber die von dem „Comité zur naturwissenschaft- lichen Durchforschung von Böhmen“ ausgeführten geologischen Arbeiten bin ich, wie alljährlich, durch eine freundliche Mittheilung des Herrn Prof. Dr. A. Fritsch zu berichten in der Lage.

Die Herren Prof. J. Krejci und Hütten-Director K. Feist- mantel unternahmen in den Sommermonaten gemeinschaftlich geo- tektonische Studien im westlichen, bisher verhältnissmässig weniger bekannten Theile des silurischen Terrains von Böhmen. Namentlich wurden die azoischen Conglomeratschichten des Tremsin- und Tre-